

EX-IN Südbaden

c/o Sozialpsychiatrischer Dienst Freiburg
Holzmarkt 8, 79098 Freiburg
Tel.: 0761-36894-545 (Mittwoch 10:00-12:00 Uhr oder AB)
Tel.: 0761-36894-0 (Sekretariat)
spdi@spdi-freiburg.de

Projektleitung: Ferdinand Holyba

Projektkoordinatoren: Rainer Höflacher, Stefan Schäuble

Projekt Erweitertes EX-IN¹ für Südbaden

Neue Wege in der Qualifizierung und Gesundheitsförderung für Menschen mit einer psychischen Erkrankung

Projektregion: Stadt Freiburg, Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen und Lörrach

Was ist EX-IN?

EX-IN ist eine Qualifizierungsmaßnahme, die psychiatrienerfahrene Menschen dazu befähigt, im Bereich der Psychiatrie als Genesungsbegleiterinnen oder -begleiter oder Dozentinnen/Dozenten bezahlt zu arbeiten. Im Rahmen eines EU-Projektes wurde von 2005-2007 in sechs europäischen Ländern gemeinsam das *EX-IN-Curriculum* erstellt. Inzwischen werden in Deutschland an ca. 40 Standorten EX-IN-Kurse angeboten. In Baden-Württemberg sind das bislang Stuttgart und Heidelberg.

EX-IN geht davon aus, dass eigene Erfahrungen mit schweren psychischen Krisen zu einem besonderen Verständnis für psychisch erkrankte Menschen führen können. Psychiatrie-Erfahrene verfügen über ein großes Wissen über unterstützende Haltungen, Methoden und Strukturen, das jedoch bisher kaum in die bestehende Versorgung einfließt. Dieses Erfahrungswissen kann durch den Einsatz von Genesungsbegleitern für andere Betroffene nutzbar gemacht werden. Die Betroffenen sehen am Beispiel der Genesungsbegleiter, dass auch mit einer psychischen Erkrankung das Leben wieder gelingen kann und profitieren von den Erfahrungen, die diese auf ihrem Genesungsweg machten. Strukturell gesehen führt die Mitarbeit von EX-IN-Absolventinnen und Absolventen in Behandlung, Beratung und Begleitung zu einer Verbesserung der psychiatrischen Hilfen, da die Integration der Betroffenenperspektive zu einer besseren Nutzerorientierung sowie neuen, weiterführenden Erkenntnissen über genesungsfördernde Faktoren von Hilfen führt.

Was beinhaltet das Projekt?

1. Einen *EX-IN-Kurs* ab Anfang 2018 gemäß des og. Curriculums (12 Module, 2 integrierte Praktika, Portfolio)
2. Zwei nachgeschaltete *Erweiterungsmodule* zur Lebenslage und zum Unterstützungsbedarf bisher vom psychiatrischen Hilfesystem vernachlässigter Gruppen Psychiatrieerfahrener
3. Vorgeschaltete niedrigschwellige *Recoverykurse* zur Nutzbarmachung der EX-IN Haltungen für stärker eingeschränkte Psychiatrieerfahrene

Worin liegt der Bedarf für das Projekt?

Moderne genesungsfördernde Konzepte wie *Recovery* und *Empowerment*, für die EX-IN steht, sind in der alltäglichen psychiatrischen Praxis noch lange nicht umgesetzt. Im Bereich der Psychiatrie fehlt es an qualifizierten Peer-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern², die ihr Erfahrungswissen für die Unterstützung anderer Betroffener einbringen. Ebenso fehlen Peers als Lehrende in der Ausbildung von Psychiatrie-Fachpersonen. In Südbaden gibt es bisher keinen EX-IN Qualifizierungskurs. Interessierte müssen nach Stuttgart oder weiter fahren, um einen Kurs absolvieren zu

¹ EX-IN ist die Abkürzung für *Experienced-Involvement*, was sich in etwa mit *Erfahrene beteiligen* übersetzen lässt.

² Peerarbeit: Betroffene unterstützen Betroffene

können. Es gibt daher eine steigende Nachfrage von Betroffenen nach einer ortsnahen Durchführung eines EX-IN-Kurses. Die Teilnahme am EX-IN-Kurs ist nur für einen Teil der Psychiatrieerfahrenen möglich, da dafür unter anderem ausreichend gesundheitliche Stabilität gegeben sein muss. Deshalb werden in Südbaden die Recoverykurse angeboten. Von den psychiatrischen Hilfen bisher kaum erreichte Zielgruppen sollen in den neu geschaffenen Erweiterungsmodulen den Kursteilnehmern nahe gebracht werden. Psychiatrie-Erfahrene sind häufig aus dem Erwerbsleben ausgeschlossen, eine Qualifizierung zum Genesungsbegleiter eröffnet berufliche Perspektiven.

An wen wendet sich das Projekt?

EX-IN Südbaden wendet sich an folgende Zielgruppen:

1. Menschen mit Psychiatrieerfahrung, die psychisch weitgehend stabil sind und sich im (erweiterten) EX-IN Kurs zum Genesungsbegleiter fortbilden lassen wollen.
2. Menschen mit Psychiatrieerfahrung in einer frühen Genesungsphase, die sich über den Recoverykurs psychisch weiter stabilisieren und , bezogen auf ihre seelische Gesundheit, weiterentwickeln wollen.
3. Einrichtungen, Kliniken und Dienste der psychiatrischen und psychosozialen Versorgung sollen für die EX-IN-Idee gewonnen werden, um Praktika und Arbeitsstellen für die EX-IN-Absolventen bereitzustellen.

Wie wird das Projekt umgesetzt?

Für Südbaden (Freiburg, Breisgau-Hochschwarzwald, Lörrach und Emmendingen) wird ein erweiterter EX-IN Kurs realisiert werden. Erweitert deshalb, weil über den klassischen EX-IN Kurs hinaus Erweiterungsmodule und Recoverykurse angeboten werden.

Die Projektverantwortlichen sind der Überzeugung, dass das in den EX-IN Kursen vermittelte Wissen erweitert werden muss. Um die Qualifikation der EX-IN Absolventen zu verbessern, werden die Teilnehmenden zu den speziellen Zielgruppen psychisch kranke Migranten/Flüchtlinge, Suchtbetroffene, psychisch kranke Eltern und wohnungslose psychisch kranke Menschen in Erweiterungsmodulen geschult.

Darüber hinaus finden vor dem EX-IN Kurs niederschwellige Recoverykurse statt. Diese haben das Ziel, die EX-IN Idee auch schwerer psychisch erkrankten Menschen nahe zu bringen, sie so zu stabilisieren und weitere Entwicklungsschritte anzustoßen. Selbstsorge, Selbstermächtigung und soziale Kompetenz werden gestärkt und der Genesungsprozess gefördert. Es ist möglich, dass bei manchen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Recoverykursen die Motivation für den EX-IN-Kurs geweckt wird.

Im Verlauf des Projektes werden *Infoveranstaltungen* für die Recoverykurse, für den EX-IN-Kurs und für die potentiellen Arbeit- und Praktikumsgeber durchgeführt. Diese werden bei Bedarf beraten und unterstützt. Das Projekt endet mit einer *Abschlussveranstaltung* und *Projektauswertung*, nachdem die EX-IN Absolventen abschließend noch eine gewisse Zeit bei der Jobsuche und am Arbeitsplatz unterstützt wurden. Die Projektdauer beträgt 3 Jahre. Es ist geplant, weitere EX-IN Kurse in Südbaden durchzuführen. Die Recoverykurse sollen als Regelangebot weitergeführt werden.

Welche Struktur wird das Projekt haben?

Projekträger ist der *Sozialpsychiatrische Dienst Freiburg* des *Caritasverbandes Freiburg-Stadt e.V.* und des *Diakonischen Werkes Freiburg* in Partnerschaft mit *Selbsthilfe mit Köpfchen e.V. Freiburg*. Neben dem *Projektteam* und der *Steuerungsgruppe*, die für den Projektfortschritt verantwortlich sind, wird ein *Projektbeirat* gegründet, zu dem Vertreter der Sozialpsychiatrischen Dienste und der psychiatrischen Kliniken der Projektregion, des Caritasverbandes der Erzdiözese Freiburg, des Diakonischen Werkes Baden sowie der Gemeindepsychiatrischen Verbände und der Ligen der freien Wohlfahrtspflege der Stadt- und Landkreise der Projektregion eingeladen werden. Die Vernetzung innerhalb der Projektregion ist EX-IN Südbaden ein wichtiges Anliegen.